

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 5 (1764)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonomischen Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

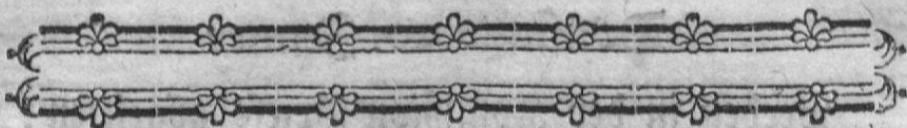
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



A u s z ü g e
einicher Berathschlagungen
der
ökonomischen Gesellschaft.

1763.

Donstags 6. Jenner.

Ward vor der engern Komission das Gutachten über die
Preisschriften entworfen.

Donstags 13. Jenner.

werden in der Kommission abgelesen :

Ein Brief von Hrn. Muret, Pfarrhrn. zu Vivis.

Von Hrn. Regnier, eine Abhandlung von der Pflan-
zung der weissen Maulbeerbäumen.

Ein Brief von Hrn. Naville aus Genf.

Ein andrer von Hrn. Micheli Dükret mit einem vorschla-
ge, wie man den ordentlichen Lauf der Winde
besser entdecken könne.

Werden vorgelegt, die Verhandlungen der Gesellschaften
zu Losane und Iferten.

Donstags

Donstags 20. Jenner

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Müret Pfarrhren. zu Vivilis mit Erfahrungen über den Mergel; Nachrichten von der Erziehung der Seidenwürmer.

Von Hrn. von Chesaux, mit ökon. Bemerkungen.

Von Hrn. Naville aus Genf, von entdeckung einer reichen Mine von Amianthe in Savoyen; mit proben.

Von Hrn. Domherrn von Beroldingen dem ältern; von Hrn. J. S. Koch aus Thun, und von dem Rebmann Aneth zu Chailly.

Samstags 22. Jenner.

In der versammlung der grössern Gesellschaft.

Wird zu einem Präsidenten der Gesellschaft für 1763. erwählt: Mhghr. Fried. von Mülinen des täglichen Rathes und Venner.

Zu Mitgliedern.

Hr. Albrecht Frisching.

Hr. Ith, der Arzney Doktor.

Das gutachten der Komission über die Wettchriften, und die materien zu den Preisen und Prämien für das jahr 1764. wird gutgeheissen.

Donstag 27. Jenner

werden in der Komission folgende Briefe abgelesen:

Von Hrn. Micheli Dufret aus Genf, der eine umständliche nachricht von der einrichtung der Ges. verlangt.

Von

einicher Berathschlagungen. xiii

Von Hrn. Calandrii aus Genf, von anwendung der arten von ketten bey Peter Sommers Maschine, die in den saluhren angebracht werden.

Donstags 3. Mornung

werden Briefe abgelesen in der Komision:

Von Hrn. Barthes von Marmorieres aus Languedoc, welcher der Ges. sein werk von dem Landbaue zuschicket.

Von Hrn. Dik in Roche, ansehend seine Sammlung Helvetischer Pflanzen für die löbl. Gesellschaft.

Von der Gesellschaft in Narau, die einiche Abhandlungen einschicket, wird beurtheilet.

Eine Abhandlung von der Getreiderndte; durch Hrn. Marquis von Costa aus Savoy. Ebenderselbe schickt das modell einer Dreschmühle ein.

Hr. Ith, der Arzney Doktor, wird der Komision beygesetzt, und ihm die Arzney, Botanik und Chymie, in so weit diese wissenschaften die wirthschaft betreffen, zum austrag bestimmet.

Samstags 5. Mornung

werden in der alljährlichen öffentlichen Versammlung die Preisschriften gekrönet.

Der auf die erste aufgabe von den Gemeinweiden ic. gesetzte Preis, wird zuerkennt Hrn. Seigneur von Correvon, Präsidenten der Gesellschaft in Losanen.

Hrn. Sprünglin, Pfarrhrn. zu Neuenegg wird das accessit mit einem außerdentlichen Preise von 10. dukaten zugesprochen.

Die

Die zwei andern, die mit dieser gestritten, führten zu wahl- sprüche :

Post tenebras lucem.

Quod sors feret, feremus æquo animo.

Den auf die zwölfe aufgabe, von der äufnung und verbesfrung der Schafzucht im Lande, gesetzte preis musste die Gesellschaft, wegen unzulänglichkeit der eingeschickten schriften, zurücksezzen.

Hierauf wurden die Preismaterien für das Jahr 1764. und Prämien bestimmet, so wie sie hinten an diesen auszügen auf ein neues angekündet werden.

Donstags 10. Hornung.

Werden in der Komission Briefe abgelesen :

Von Hrn. Ryburz, Pfarrhren. zu Wimmis, mit einer fernern nachricht von den Wollenfabriken im Oberland.

Von Hrn. v. Linnæ aus Upsal in Schweden an Hrn. Vautravers, von den vorzügen der Samen aus fäls- tern gegenden.

Von Hrn. Baron von Goldenkron.

Von Hrn. J. Möldike, mit einer Abhandlung von dem einbrühen des Getreides zur fütterung des Viehes.

Von Hrn. J. S. Koch, mit botanischen anmerkungen.

Werden beurtheilet :

Ein Entwurf von Vertheilung eines gemeinen Gu- tes im Kanton Fryburg.

Eine Abhandlung von verbesfrung der Schulen, durch Hrn. Dutoit, Schulmeister zu Nydau.

Donstags

Donstags 17. Sormung.

Werden in der Komission beurtheilet:

Eine Abhandlung vom Gartenbaue, durch Hrn. Ernst Pfarrhren. zu Kilchberg.

Von dem zustande der Handlung im untern Aergau, durch Hrn. Wydler in Aarau.

Zwo Abhandlungen von dem Rübsamen beyder arten, (Kohlsat und Panais), die eine von Hrn. Ernst, Pfarrherrn zu Kirchberg, die andre von Hrn. Kirchmeyer Pagan in Nydau.

Eine Abhandlung von den Landwinden, durch Hrn. Micheli Düfret.

Eine Nachricht von Hrn. von Werdt, Herrn zu Toffen, von vertheilung der Gemeingüter in seiner Herrschaft (*).

Donstags 24. Sormung.

Wird in der Komission, die Vorrede zu den Sammlungen für das Jahr 1763. durch Hrn. B. Tschärner verfasser, gutgeheissen.

Donstags 3. Märzen.

Werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. de la Harpe, Pfarrhren. zu Nolle.

Von Hrn. Engel, Landvogt zu Tscherliz, anschend Hrn. J. J. Otti verbesserte Körndarre und Rührpfug.

Von Hrn. Seigneur von Correvon in Losanen.

Von Hrn. Hofrath Schmid in Aarau.

Bon

(*) Diesem beiswiele ist auch hr. von Erlach, Freyherr zu Riggisberg, Feldmarschal in franz. Diensten, nachgesolget.

Von Hrn. Christ Landvogt zu Mönchenstein.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von den künstlichen Wiesen; durch Hrn. de la Harpe.

Eine Abhandlung von der Auferziehung des Frauenzimmers in absicht auf die Landwirthschaft; durch Hrn. Bourgeois von Longeville.

Hr. von Goldikens Abhandlung vom Einbrühen des Futters.

Eine Abhandlung von dem Flachsbaue in Flandern.

Hr. Sekr. Bertrand giebt nachricht von einer neuen erfundung des Hrn. G. Christins, Ehrenmachers. einen Sekondenzeiger vermittelst eines einigen rades in allen Uhren anzubringen, ohne daß er von den andern zeigern abhänge.

Donstags 10. Märzen

werden Briefe in der Komission abgelesen:

Von Hrn. Generalkomissarius Müller aus Fryburg, von den vortheilen der Vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Robert Genevix, Bischoffe zu Wetterfort in Irland, Präsidenten der dortigen Ges. zur aufnahme der Handlung; von der einrichtung dieser Gesellschaft.

Von Hrn. Pellschodi aus Iferten, ansehend die vertheilung der Gemeingüter.

Von Hrn. Calandrini, ansehend die einrichtung der ökon. Gesellschaft in Genf.

Von Hrn. Abt Herrmann, Sek. der ökonom. Ges. in Solothurn

Solothurn, giebt nachricht von den aufmunterungen so diese lobl. Ges. von ihren G. G. H. Herren geniesset.

Von Hrn. Lanteires aus Losanen mit einem Entwurfe, wie zum besten des Landes eine Gesellschaft von geschickten Aerzten und Wundärzten in dieser stadt zu errichten wäre.

Eine Nachricht von den italiänischen Papelbäumen aus anlas der veranstaltung der Gesells. ruten oder schosse von diesen bäumen zu anlegung einer pflanzschule kommen zu lassen.

Wird beurtheilet, das von denen Hrn. Tschiffeli und Manuel, mit zuziehung der Hrn. Riz und Kurz, zweener geschickter fabrikanten, entworfene gutachten, ansehend die ausschrift der Prämien zu anfrischung der Fabrikation einländischer Mollentücher.

Donstags 12. Merz
werden in der Gesellschaft abgelesen:

Schreiben von denen lobblichen Gesellschaften in Fryburg und Solothurn.

Eine Nachricht von Hrn. Tschiffeli, vom anbaue des Moorhirses.

Eine andre, vom anbaue des Seidentorns; durch ebendenselben.

Werden zu Mitgliedern angenommen

Hr. v. Werdt, Herr zu Toffen, Altlandvogt zu Bivis.

Hr. v. Erlach, Freyherr zu Niggisberg, Feldmarschall in franz. Diensten.

Hr. J. R. Schmalz, Obrist-Leutenant im Lande.

Hr. B. R. Tscharner.

Zu Ehrengliedern

Hr. Marquis v. Costa, aus Savoy.

Hr. v. Linnee, Prof. der Botanik zu Upsal.

Hr. Berch, der Oekonomie erster Prof. zu Upsal.

Hr. Barthes v. Marmorieres, aus Languedoc.

Donstags 17. Märzen

Lesen in der Komission

Hr. v. Graffenried v. Burgistein und Hr. Sekretär Tschartner ihre Anmerkung, über Hrn. Landvogt Christen Abhandlung von der bessern Einrichtung der Frohnungen vor.

Hr. Jth trägt proben vor von Hrn. Diks Kräutersammlung.

Donstags 23. Märzen

Wird in der Komission ein Brief abgelesen

Von Hrn. J. C. Bernhard, Hochf. Badend. Burgvogt zu Niefen, bey Pforzheim, der sein vollständiges werk von dem Wiesenbaue der Gesellschaft zuschicket.

Ein Brief von Hrn. Graf v. Söpken, Königl. Schwed. Staatsrath, an Hrn. Baltravers.

Donstags 31. Märzen

Wird in der Komission abgelesen

Ein Schreiben von Hrn. v. Muralt, Schultheissen zu Thun, mit dem entwurfe einer im Oberlande zu errichtenden Tuchfabrike.

Werden heurtheilet

Eine Abhandlung von den Gemeinweiden oder von befrer benuzung derselben in der Waat.

einicher Berathschlagungen. xix

Eine andre von Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchenstein, über den nemlichen gegenstand.

Ein Verzeichnis fremder Pflanzen, so in der Schweiz mit gutem erfolge gepflanzt werden können; durch Hrn. v. Graffenried, Hrn. zu Worb.

Donstags 7. Aprill

wird in der Komission abgelesen

Ein Brief von Hrn. Jakotet von Fleurier; derselbe giebt nachricht von einer art Weizen, die er von Alep erhalten, und gepflanzt hat.

Wird vorgelegt das Werk des Hrn. J. J. Oths aus Zürich, von der Saat, Pflanzung und Gebrauch des Holzes.

Samstags 9. Aprill

wird zu einem Mitgliede angenommen

Hr. G. E. Haller.

Zu Ehrenmitgliedern werden angenommen

Ihro Ex. der Hr. Graf Höpken, Staatsrath des Königreichs Schweden ic.

Hr. J. C. Bernhard, Hochfürstl. Badendurl. Burgvogt.

Hr. von Wöldke.

Donstags 14. Aprill

werden in der Komission Briefe abgelesen

Von Hrn. Profes. Schmied aus Basel, der von einer Uebersezung des Columella durch Hrn. Moser nachricht giebt, und zu der übersezung der übrigen auto-
ren von dem Landbau hoffnung macht.

Auszüge

Von Hrn. Engel, Landvogten zu Tschertiz, mit verschiedenen ökon. Nachrichten.

Von Hrn. J. J. Oth, mit dem modelle seiner verbesserten Horndarre.

Von Hrn. von Beroldingen; er verlanget nachricht von der Vieharzneyschule in Lyon; giebt nachricht von Hrn. Reinhardts ökon. Schriften.

Die nachricht von dem absterben des Hrn. Henchoz, unsers mitgliedes, setzte alle anwesende in betrübniß. Wir haben an ihm einen anschlägigen und einsichtsvollen Handelsmann verloren, der die weiten aussichten der handelschaft nach dem anliegen der nation zu bestimmen wußte. Die beweggründe des eigennuzes hatten weniger wirkung auf seine bemühungen als das vergnügen die sphäre seiner kennnisse und geschäftigkeit auszudehnen, und dem vaterlande nützlich zu werden, indem er seinen mitbürgern neue wege zu einer unschuldigen anschlägigkeit eröffnete. Er ware auf seinen reisen aufmerksam auf alles, was in den Feldbau einschlagen konnte, und sehr geschickt, die beobachteten kunstgriffe zu beurtheilen. Er starb zu Curacao, zu ende des jenners, bald nach seiner ankunft.

Donstags 21. Aprill

werden in der Komission abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Iferten.

Eines von der Gesellschaft in London.

Ein Brief von Hr. Micheli Dütret aus Genf, mit einschluß eines zweiten von Hrn. Sales, von den ur-sachen und der fur des blutharns bey dem viehe.

Von Hrn. Bolacre aus Genf, mit dem entwurfe me-teorol.

teorol. Tabellen, und dem risse eines Hygrometers.

Von Hrn. Ditt aus Roche; von der Pflanzenkunde.

Von Hrn. Ernst zu Kirchberg; von den folgen des letzten frosts im Aargau.

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von Frau Vicat in Losanen, von der Bienenzucht, und einer neuen art von Bienenstöcken.

Wird erkennt, daß inskünftig alle einlangende Schriften in zwei klassen sollen unterschieden werden, in diejenigen so den Landbau an sich selbst betreffen, und die so die Künste, die Handlung und die politische Oekonomie ansehen. Die lesung und untersuchung der schriften denn, wird zu befrer beschleunigung der arbeit den mitgliedern nach eben einer solchen unterscheidung derselben, in zwei klassen, aufgelegt.

Samstags 7. May

werden in der Gesellschaft abgelesen:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in London; begleitet mit einer Abhandlung von dem anbaue der Pimpernelle zu winterfutter; durch Hrn. Roques.

Briefe von Hrn. Landvogt Engel aus Tscherliz, und Hrn. Fäsch aus Basel, enthalten: Erfahrungen vom bedüingen der Felder, bestellung der Aleker und fütterung des Viehes.

Von Hrn. Galandrinus aus Genf, von den Viehpriesten, und den mitteln gegen dieselben.

Von Hrn. La Faille, (Controleur Général des Finances,) aus Rochelle, im namen der in dieser stadt errichte-

ten Gesellschaft zur aufnahme des Landbaues, mit dem
antrage ihrer correspondenz.

Von Hrn. Seigneur v. Correvon, Präf. der Gesell-
schaft in Losanen.

**Werden zu Ehrenmitgliedern vorgeschlagen
und angenommen,**

Hr. Graf von Henning.

Hr. Reinhardt, Markg. Badendurl. geheimer Raht.

Hr. Barthes de Marmorieres der sohn, Gesandschafts-
Sekretär zu Solothurn.

Mittwochs 12. May

werden in der Komission beurtheilt:

Hrn. Sek. Tscharners Abhandlung von der Fichte.

Hrn. Tschiffelis Vortrag, ansehend die Beyträge in
den Kalender, ist gutgeheissen.

Wird Hr. Coste de Ribbe zu Giez, zum Corresponden-
ten angenommen.

Mittwochs 9. Iunius

werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Vicat aus Losanen; der die ent-
dekung einer reichen schichte von Walkererde ankün-
det.

Von Hrn. Wöldiffe, und von Hrn. von Linnæ, beyde
der Gesellschaft Ehrengliedern. Von Hrn. Coste de
Ribbe, Correspondenten, und von Hrn. de la Tou-
rette, Sekret. der Gesellschaft in Lyon. Von diesem
soll eine abschrift tit. Hrn. Präsidenten des Sanität-
rathes zugestellt werden.

Von

einicher Berathschlagungen. xxiii

Von Hrn. Valtravers Ehrenmitgliede der Gesellschaft,
mit Auszügen von briefen aus England und Schweden.

Eines Anonimi an Hrn. Engel, von den besten mit-
teln zu vermehrung der Bevölkrung.

Werden beurtheilet:

Hrn. Ritters, Architekten Gedanken, von der Indu-
strie ic.

Mitwochs 6. Julius

werden in der Komission abgelesen:

Ein zweiter Brief von Hrn. Vicat aus Losanen, anse-
hend, die von ihm entdeckte Waltererde.

Von Hrn. Valtravers mit ökonomischen Nachrichten aus fremden Ländern.

Von Hrn. Graf Höpken aus Upsal, Ehrenmitgliede der
Gesellschaft.

Von einem ungenannten, von den St. Johannis Nüs-
sen.

Von Hrn. Diakon. Stapfer aus Dießbach, von ver-
fertigung des jauchten Leders.

Von Hrn. Müret aus Biis, von den verwandlun-
gen unter dem Getreide.

Von Hrn. Jacotet, aus Fleurier, mit Gerstenkörnern
aus Alep.

Hr. Tschiffeli giebt nachricht von dem entschlusse einer
Gnäd. Landesobrigkeit, Schüler in die Vieharz-
neyschule nach Lyon zu schicken.

Hr. Sekr. Tschartner giebt nachricht von seinen pflan-
zungen später Nüssen, verschiedener arten.

Hr. Tchiffeli giebt nachricht von einer verbesserten Sägemaschine aus Basel ; und von Hrn. J. J. Oths Korndarre.

Nachricht von Hrn. Balthasar aus Luzern , alt Landvogten zu Büren , von einer erlaubniß Ullmenten einzuschlagen.

Hr. Tschiffeli legt den mit Hrn. Düby , Handelsmann , errichteten traktat wegen der Samenhandlung &c. vor.

Wird erkennt , allen korrespondierenden Gesellschaften im Lande von der Vieharzneyschule zu Lyon nachricht zu geben.

Mitwochs 3. August werden in der Komission abgelesen :

Ein Brief von Hrn. Diakon Stapfer , und vorschlag von anlegung einer Jauchtenfabriken in Diesbach . Nachricht von dem geschwinden wuchse einer art von Schmalen (Gramen) .

Bon Hrn. Herrenschwand von Grain , von dem grässierenden Zungenpresten , und den in Frankreich gebrauchten mitteln &c.

Bon Hrn. Valmont de Bomare , aus Paris , kündet seine Naturgeschichte an.

Bon Hrn. Seigneur de Correvon , mit beylagen aus Frankreich und England , zu seiner Abhandlung von der Vertheilung der Gemeingüter.

Bon Hrn. Bourgeois , Sekret. der Gesellschaft in Iserthen , mit einer Abhandlung von der zubereitung des Getreides zur Saat.

Bon Hrn. Reinhard.

Werden

Werden beurtheilet:

Eine Abhandlung von einer bessern Forstökonomie in der Waat; durch Hrn. Bourgeois, Castlan von Eklees, Direktoren der Gesellschaft zu Iferten.

Von den unablässigen Bodenzinsen, durch Hrn. La Flechere von Neus.

Von Vertheilung der Allmenten; durch eben denselben.

Oekonomische Beschreibung des Kantons Basel, durch Hrn. Christ, Landvogten zu Mönchenstein.

Vorschlag des Hrn. von Graffenried von Burgistein, von jungen Maronenbäumen Rebpfähle zu ziehen.

Hrn. Pfarrhren. Gerwer wird aufgetragen, aus Italien wurzeln von grossen Teichrohren kommen zu lassen, die jenseits den Alpen zu Rebpfählen dienen.

Mitwochs 7. Herbstmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Diakon Stapfer aus Dießbach, ansehend die Zubereitung des Jauchtenleders; ferner's von entdeckung eines Steinkohls in Dießbach.

Von Hrn. d'Aubenton aus Montbard, von anpflanzung ausländischer Waldbäume.

Von Hrn. Bourgelaz, Direktoren der Vieharzneischule in Lyon, mit nachrichten von den verrichtungen derselben.

Von Hrn. Muret aus Rives, mit der nachricht von des Hrn. Duches, Caplans zu Neuaufens, erfundenen, von dem verpflanzen des Getreides; von einer besondern Sonigpresse; von einem leichten

Pfluge und von einer Drehelscheibe, von desselben eigenen erfindungen, auf welcher räder zu ühren aufs genauste ausgestochen werden.

Von Hrn. Templemann, Sekret. der Gesellschaft in London, mit der Nachricht von dem erfolge der Saat der Pimpernelle (*Pimpinella vulgaris*) zu grünem futter im winter.

Von Hrn. v. Rindlingen, Salzbefördrer in Croben, verlangt das modell von dem Schellypfluge.

Von Hrn. Baron v. Hohendahl.

Von Hrn. Hedelhoser aus Sanen, giebt nachricht von dem glücklichen erfolge des Flachsbaues in dieser landschaft, mit einem vorschlage, wie der Hanf in unsfern lande in grössern werth zu bringen.

Werden beurtheilet:

Eine erläuterung der Abhandlung des Hrn. Hunzigers von dem Esper.

Abhandlung von den vortheilen der frühen Saat; durch Hrn. v. Saussure.

Abhandlung von einer neuen zubereitung des Getreides zur Saat, um solches vor dem Brände zu bewahren. Ein Recept eines mittels wider die Milzsucht des Viehes; von Hrn. Pfarrhrn. Masset in Gelp eingeschickt.

Wird erkennt, dem Mstr. Reist, einem gesckiften Modellschnizer, eine außerordentliche belohnung zukommen, und einen abriss des Säepfluges und des Schellypfluges in kupfer stechen zu lassen.

Samstags 15. Weinmonat
wird in der Komission beurtheilet:

Ein Schreiben von der Gesellschaft in Tours, die der unsern den I. Theil ihrer Sammlungen mit einer Abhandlung von der Erziehung der Seidenwürmer, und einen andern, von Anpflanzung der weissen Maulbeerbäumen, zuschicket.

Gleichen tags

wird der grossern versammlung, auf befehl II. II. Gnädigen Herren des täglichen Rahtes, zur untersuchung vorgelegt, eine nachricht der Hrn. Beuvin und Hell von dem Spalm. Wird erkennt 400. pfund zur probe kommen zu lassen.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Hr. de la Faille, General-Controleur des Kriegswesens in Rochelle.

Hr. Baron v. Hohendahl, Chursächsischer Kreishauptmann.

Hr. de la Tourette, mitglied des Münzraths, und der Gesellschaften der Wissenschaften und des Landbaues in Lyon.

Mitwochs 9. Wintermonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Templemann an Hrn. Baltravers, handelt von der Brabantischen Sense. Hr. Tschiffeli giebt nachricht von seinem versuche mit derselben, der nicht gelungen ist.

Von Hr. Naville, von den späten Nussbäumen.

Bon

Von Hr. Sprünglin von Laupersweil, von den künstlichen Wiesen und Säemashinen.

Von Hr. J. Mills aus Londen, der die zween ersten theile seiner Landwirthschaft der Ges. zum geschenke überschilt.

Wird beurtheilet:

Hrn. Bürnand Abhandlung von dem zustande der Bevölkerung zu Milden.

Hr. Sek. Tschärner legt zur probe eine Dikrüben vor, die über 6 pfunde wog, solche werden in Deutschland zur fütterung des Viehes gepflanzt; wie auch von einer art amerikanischen Baumkohls, der sich über den winter erhält, 6 schuhe hoch wächst, und sehr zarte Blätter liefert, der auch in Deutschland wie die Dikrüben und mit denselben, in gleicher absicht, auf dem felde gezogen wird.

Hr. Tschiffeli und Hr. v. Tavel geben nachricht, von einer schwierigkeit bey den Bienenhäusern, so zu Neuenburg erfunden worden.

Hr. Valtravers übergiebt proben von Walkererde aus Londen und Biel, wie auch von einer art von Porcellanerde, so er bey letzterer Stadt gefunden.

Eben derselbe übergiebt ein modell des leichten chinesischen Säepfluges.

Hr. v. Tavel giebt nachricht von Unets zu Chally zurrüstung der Streue und des Düngers; wie auch seiner weise das moosland zu bauen.

Hr. Sekret. Tschärner giebt nachricht von einer außserordentlichen vermehrung verschiedner Getreidarten, durch die neue Kultur; von Hrn. Pfarrhrn. Scholl in Biel.

einicher Berathschlagungen. xxix

He. Gerwer ist gebetten weissen Moorhirs (Sorghum) zu verschreiben, von dem er eine probe vorgewiesen.

Samstags 26. Wintermonat

werden in der Komision abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Sprenger aus Carlsruh, welcher der Gesellschaft sein werk, Begriff des gesammtten Feldbaues, aus Hrn. du Hamels Anfangsgründen des Ackerbaues gezogen, zuschicket.

Von Hrn. Seigneur von Correvon an Hrn. Sekret. Bertrand.

Hr. Tschiffeli legt der Gesellschaft des Grafen Michel von Mniszech Geschenk vor, bestehend

In einem Stempel der künftighin zu den Ehrenmünzen der Gesellschaft dienen soll. In einer goldenen Denkmünze von 20. Dukaten, die mit diesem stempel geschlagen worden, und die der Graf zu einem Preise über folgende materie ausschreibt.

Welcher muß der Geist der Gesezgebung seyn, um den Landbau, und in absicht auf denselben, die Bevölkrung, die Künste, die Manufakturen und die Handlung in aufnahme zu bringen (*)?

Mnhghr. Rahtsherr Sinner giebt der Gesellschaft nachricht von einer auf befehl u. u. Gnäd. H. Herren errichteten neuen kammer, über die beste anwendung der oberkeitlichen sowohl als privat Stiftungen und Allmosen zu stadt und lande zu rahtschlagen.

Werden

(*) Die entschlüsse einer löbl. Gesellschaft hierüber sind in dem IV. füße des letzten Jahrganges an der 225. Seite nachzusehn.

Werden zu Ehrenmitgliedern angenommen:

Ihro Markgräfliche Durchlaucht von Badendurlach.

Hr. Jos. Graf von Mniszech, Starost von Sanok.

Hr. P. Wyche, F. R. S.

Hr. J. Parsons, M. D. F. R. S.

NB. Beyde sind Präsidenten der besondern Komission in der Gesellschaft zu aufnahme des Landbaues der Handlung und Künsten in Londen.

Hr. Seigneur, dermalen in Brüssel.

Hr. de Malomont, Major des Regiments Horion.

Hr. v. Bourgelaz, Direktor der Vieharzneyschule in Lyon.

Hr. Johann Mills, in Londen.

Zu einem ordentlichen Mitgliede:

Hr. Hauptmann L. Ernst.

Donstag i. Christmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Hrn. Mathey aus Turin, ansehend einiche seiner Maschinen und Erfindungen.

Von Hrn. L. Usteri vom Neuenhof aus Zürich, mit einer nachricht von der in der phisik. Gesellschaft mit verschiedenen landleuten gehaltenen unterredung von der besten Nutzung der Waldungen.

Werden beurtheilt:

Eine Abhandlung von den Erdapfeln; durch den Grafen Michel v. Mniszech.

Des Hrn. v. Graffenried von Burgistein nachricht von
einem Ofen, der zugleich zum Kochen dient.

Des Hrn. Landvogt Engels nachricht von seinem Land-
baue.

Beobachtungen von dem Brand im Getreide; durch
Hrn. Sekret. Tschärner, nebst seiner Abhandlung
von dem Rost im Getreide.

Hr. Dokt. Ith übergiebt ein stück von Hrn. Dits Samm-
lung helvetischer Pflanzen.

Samstags 3. Christmonat.

Der Vorschlag Hrn. B. Tschärners, daß die löbl. Ge-
sellschaft gleich einichei ausländischen Gesellschaften die
nützlichen Künste sowohl als den Landbau und die
Handlung zum gegenstände ihrer bemühungen machen,
und dazu eine eigene klasse von mitgliedern stiftet soll-
te; ist der Komision zur untersuchung übergeben.

Wird zu einem Mitgliede angenommen:

Hr. Schweizer, Quartiermeister im Regiment Tschär-
ner, in Königl. Sardinischen Diensten.

Donstags 8. Christmonat

wird der vortrag von annehmung der Künstler verhan-
delt.

Wird ein stück unverbrennlichen Holzes vorgelegt, so Hr.
Senchoz in Vivis zubereitet hat.

Desgleichen Modelle von Hygrometern, von Hrn. Bail-
let aus Basel.

Hr. Sekret. Tschärner giebt nachricht von dem Ab-
trag eines stück landes mit Spelte, nach der lan-
desart bepflanzt.

Donstags

Donstags 15. Christmonat
werden in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Andre. Naville aus Genf, von der besten weise Nüsse und Kastanienbäume zu pfropfen.

Von Hrn. Muret aus Bivis, von erfindung einer neuen Maschine, welcher man sich bey Abziehung des Weines statt des Blasebalges bedienen kan (Transvaloire), davon Hr. Rofier der erfinder ist; ferner von des Hrn. Dûchet, Caplan zu Remaupens, neuerfundenen Anemometer.

Von Hrn. Seigneur von Correbon von dem vortheile des Schwungholzes (Espade), bey verarbeitung des Flachs.

Auf Hrn. Manuel vortrag wird erkennt, aus Millers grossen Gärtnerlexikon einen Auszug von dem Gartenbau und der zahmen Baumzucht in druk zu geben.

Wird Hr. Vautier, Pfarrhr. zu Oeux, zum korrespondenten angenommen.

Donstags 22. Christmonat

werden in der Komission Briefe abgelesen:

Von Thro Markgräflichen Badendurl. Durchlaucht.

Von Hrn. v. Voltaire.

Ein vorschlag verschiedener politisch ökonomischer Aufgaben; durch Hrn. Sinner, hiesigem Bibliothekarius.

Auf einen vortrag von Hrn. Muret in Bivis, wird erkennt auch in dem französischen Kalender ökonomische Stücke und Nachrichten zu liefern.

Donstags

einicher Berathschlagungen. xxxiii

Donstags 29. Christmonat
wird in der Komission abgelesen:

Ein Brief von Hrn. Usteri im Neuenhof aus Zürich,
von denen anstalten der physikalischen Ges. zu dem
kenntnisse ihres Landes und ihres Volkes zu gelangen.

Hr. Tschiffeli legt proben vor, von leinernen und baum-
wollenen mit gold und silber gedruckten Tüchern aus
England, mit der vorschrift zu der wasche derselben.

